

1	Einleitung	11
1.1	Demographischer Wandel und demographisches Altern.....	12
1.2	Alterskriminalität: Begriffsklärungen.....	14
1.3	Bedeutung des Phänomens Alterskriminalität.....	17
1.4	Forschungsstand zur Alterskriminalität und Aufbau dieser Arbeit ...	20
2	Strafbemessungsgründe im Rahmen der Ermittlungsarbeit.....	23
2.1	(Polizeiliche) Ermittlungen im Strafverfahren.....	23
2.2	Strafbemessung im allgemeinen Strafrecht.....	26
2.3	Anwendung der gesetzlichen Rahmenbedingungen durch die Polizei	31
2.4	Bedeutung für die Erhebung: zu untersuchende Faktoren	32
3	Strafbemessungsgründe und Alter(n) in der Risikogesellschaft	35
3.1	Alter in der Risikogesellschaft.....	36
3.2	Einführung in die Alterstheorien	41
3.2.1	Defizitmodelle	43
3.2.2	Qualitative Verlaufsmodelle	45
3.2.3	Theorien des erfolgreichen Alterns	46
3.2.4	Weitere Alterstheorien und zusammenfassende Bedeutung für die Arbeit	51
3.3	Bourdieu's Kapital-Theorie als Analyserahmen (des hohen Alters) ..	54
3.4	Kategorisierung der Strafbemessungsgründe nach Kapitalarten	58
4	Strafbemessungsgründe und Alterskriminalität	61
4.1	Altersspezifische Kriminalitätsbearbeitung: Jugendkriminalität	61
4.2	Positionierungen zu einem Altersstrafrecht in der Literatur	68
4.3	Kriminologische Ursachen der Alterskriminalität.....	75
4.3.1	Theorie der Schwäche	78
4.3.2	Labeling Approach	79
4.3.3	Mertons Anomietheorie.....	80
4.3.4	Die Allgemeine Kriminalitätstheorie	82
4.3.5	Der Life-Course-Ansatz	84

4.4 Polizeiliche Ermittlungen zur Strafbemessung bei älteren Straftätern	85
5 Datenauswahl: Methodik und Hypothesenbildung.....	87
5.1 Datenmaterial und Sampling: Hannoveraner Gerichts-akten	87
5.2 Hypothesenbildung als Grundlager einer heuristischen Analyse.....	93
5.3 Inhaltsanalyse: Kategorienbildung und Erläuterungen	99
5.4 Gütekriterien Analysebogen, Codierung und Pretest	102
6 Akten-Auswertungen.....	105
6.1 Beschreibung der Daten	105
6.2 Hinweise zur Codierung der Variablen.....	116
6.3 Auswertung 1: Darstellung einzelner Akten (Case Study).....	121
6.3.1 Zur Gruppe „Allgemein ab 90 Jahre“	121
6.3.2 Zur Gruppe „60–79 Jahre Diebstahl“	123
6.3.3 Zur Gruppe „40–49 Jahre Diebstahl“	125
6.3.4 Zur Gruppe „15–17 Jahre Diebstahl“	126
6.3.5 Zur Gruppe „Allgemein 60–79 Jahre“	129
6.3.6 Zur Gruppe „Allgemein 40–49 Jahre“	131
6.3.7 Zur Gruppe „Allgemein 15–17 Jahre“	132
6.3.8 Zusammenfassung	135
6.4 Auswertung 2: Überprüfung Hypothesen.....	135
6.5 Auswertung 3: Konfigurationsfrequenzanalyse	159
6.5.1 Typen hinsichtlich des Ergebnisses des Strafverfahrens und der Kapitalart	160
6.5.2 Typen hinsichtlich des sozialen Kapitals und der Dienststelle	165
6.5.3 Typen hinsichtlich der Altersgruppen und Kapitale.....	167
6.5.4 Interpretation der Ergebnisse der KFA.....	175
7. Ergänzende Fallstudie in Form eines problemzentrierten Interviews... 177	
7.1 Methode des problemzentrierten Interviews und Wahl der Interviewten	177
7.2 Fragebogenerstellung.....	180

7.3 Auswertung 4: Ergebnisse des problemzentrierten Interviews	183
8. Resümee und Ausblick	189
8.1 Zusammenfassung der Ergebnisse der vier durchgeführten Analysen	189
8.1.1 Wenig Kenntnis bezüglich Strafbemessungsgründen	189
8.1.2 Formelle Regelungen wirken sich förderlich auf die Dokumentation aus	190
8.1.3 Umfang der Dokumentation abhängig vom Beamten	190
8.1.4 Ab 60-Jährige werden nicht als <i>alt</i> wahrgenommen	190
8.1.5 Körperliche Veränderungen und Defizitmodell	191
8.2 Resümee	191
8.3 Reflexion und weiterer Forschungsbedarf	195
Literaturverzeichnis	197
Abbildungsverzeichnis	225
Tabellenverzeichnis	226
Abkürzungsverzeichnis	229
Anhang 1: Analysebogen	230
Anhang 2: Interview	255